

# Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE



Per 19.04.2018

## K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s

**Sommersemester 2018**  
**01.04.2018 bis 30.09.2018**

**Lehrveranstaltungen:** 09.04.2018 – 18.05.2018  
28.05.2018 – 21.07.2018

### Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage

Ostern	30.03.-02.04.2018
1. Mai	Di, 01.05.2018
Dies academicus	Mi, 06.06.18
Himmelfahrt	Do, 10.05.2018
Pfingsten	19.-27.05.2018

## S P R E C H Z E I T E N

**Sekretariat:** Frau Barthel und  
Frau Naumann

Sprechzeiten

**Mo: 9:00 bis 12:00**

**Di: 11:00 bis 12:00**

**Mi: 9:00 bis 13:00**

**Do: 9:00 bis 12:00**

**Fr: geschlossen**

**Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.04**

**Telefon 463 34953**

**Fax: 463 37245**

**E-Mail-Adresse [klassphil@mailbox.tu-dresden.de](mailto:klassphil@mailbox.tu-dresden.de)**

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08  
 Telefon 463 35602  
 E-Mail-Adresse Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

**Prof. Dr. Pausch (Geschäftsführender Direktor)**

Sprechzeiten **Wegen FFS nur nach Vereinbarung per Mail**  
 Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05  
 Telefon 463 32961  
 E-Mail-Adresse Dennis.Pausch@tu-dresden.de

**PD Dr. Peglau (Studienberatung)**

Sprechzeiten **DI 09:30-10:30 Uhr,**  
**DO 08:00 -09:00 Uhr**  
**NEU** und nach Vereinbarung  
 Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07  
 Telefon 463 36402  
 E-Mail-Adresse Markus.Peglau@tu-dresden.de

**Dr. Junghanß**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04  
 Telefon 463 33034  
 E-Mail-Adresse Antje.Junghanss@tu-dresden.de

**Herr Kaiser**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04  
 Telefon 463 33034  
 E-Mail-Adresse Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

**Herr Meckel**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
 Telefon 463 35536  
 E-Mail-Adresse Dominik.meckel@tu-dresden.de

**Dr. Patten**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
 Telefon 463 33698  
 E-Mail-Adresse Glenn.Patten@mailbox.tu-dresden.de

**Herr Geitner (Drittmittelprojekt)**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
 Telefon 463 35536  
 E-Mail-Adresse Philipp.Geitner@tu-dresden.de

**Herr Wierzcholowski (Drittmittelprojekt)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
 Ort: Falkenbrunnen, Chemnitzer Str. 48  
 Telefon 463 ????  
 E-Mail-Adresse Rainer\_Carl.Wierzcholowski@tu-dresden.de

## Lehrbeauftragte am Institut:

### Dr. Behne

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Behne-Klettwitz@t-online.de

### Dr. Freydank

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	joerg_freydank@hotmail.com

### Herr Kleber

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Karsten.kleber@mailbox.tu-dresden.de

### Dr. Korn

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	frumentumdd@aol.com

### Herr Wendt

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Daniel.wendt@mailbox.tu-dresden.de

### PD Dr. Zierl

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	andreas.zierl@arcor.de

## Inhalt

### Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet

<b>LV von Prof. Mueller-Goldingen und PD Dr. Zierl .....</b>	<b>4</b>
Stilkurse Deutsch-Griechisch .....	10

### Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet

<b>LV von Prof. Mueller-Goldingen (Prof. Pausch im FFS) .....</b>	<b>12</b>
Proseminare .....	14
Lektüre für Anfänger .....	16
Lektüre für Fortgeschrittene .....	18
Arbeitskreis .....	20
<b>Stilkurse Deutsch-Latein .....</b>	<b>22</b>

### Klassische Philologie - Griechisch und Latein

<b>Einführungskurs Metrik .....</b>	<b>26</b>
<b>Fachdidaktik und SPÜ .....</b>	<b>28</b>
<b>Fachübergreifende Angebote .....</b>	<b>29</b>

<b>Angebote zum Ergänzungsbereich .....</b>	<b>31</b>
---	-----------

<b>TUDIAS Graecumkurse .....</b>	<b>34</b>
----------------------------------	-----------

## Griechisch

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

**Vorlesung Antike Lyrik**  
(Dichtung)

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/403/H

**Inhalt** Der Diskurs wird sich von der frühgriechischen Lyrik (Sappho, Alkaios) über Pindar, Stesichoros und Ibykos bis zu den Neoterikern in Rom sowie Horaz erstrecken.

Es werden theoretische Fragestellungen und historische Bezüge thematisiert. Dieser Diskurs soll auch zeigen, wie man in Rom mit den griechischen Traditionen umgeht.

### Literatur

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul (Dichtung)	Klausur 1 oder 2	16310 oder 16320
<b>BA-LA Griechisch</b>	Spezialisierungsmodul	Klausur	18110
	Einführungsmodul (Dichtung)	Klausur	95510
<b>BA Gräzistik:</b>	Spezialisierungsmodul	Klausur	96510
	Komplementärmodul	Klausur I	17610
<b>BA Latinistik:</b>	Komplementärmodul	Klausur II	17620
	Komplementärmodul	Klausur I	22610
<b>BA Latinistik</b>	Komplementärmodul	Klausur II	22620
	Basismodul (Dichtung)	Klausur	21210
<b>BA-LA Latein</b>	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
	Basismodul (Dichtung)	Klausur	90510
<b>MA Antike Kulturen</b>	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
	Sprachmodul Klassische Sprache 1-3	Klausuren 1 oder 2 oder 3	211010, 211020 211030
	<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Klausur
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310

<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur 1 Überblick	Klausur	260110
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	260310
<b>Staatsexamen</b>	Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)	Test (60 min)	110310
	Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)	Klausur (90 min)	110320
	Spezialisierung griechische Dichtung	Test (60 min)	110910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
	Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	236120
	Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236120

## Prof. Dr. Mueller-Goldingen

### Seminar **Aristoteles, Metaphysik** (Prosa)

Zeit: Mo (3)

Ort: BSS/E49/U

**Inhalt** Die aristotelische Metaphysik wird in der Klassischen Philologie so gut wie nie thematisiert. Dabei handelt es sich um einen Text, der nicht nur für Philosophen von Interesse ist, sondern der auch Kulturhistoriker und Wissenschaftstheoretiker betrifft. Im Zentrum wird das Buch Alpha mit der ersten Philosophiegeschichte Europas stehen.

#### Literatur

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17510
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
<b>BA-LA Griechisch</b>	Vertiefungsmodul (Prosa)	Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610

	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Seminararbeit	231420
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur 1 Überblick	Hausarbeit	260130
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Referat	260330
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 <b>oder</b> 110520
	Spezialisierung griech. Literatur Prosa	Kombinierte Arbeit	110720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch - Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236610
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Lektüreaufgabe	236910
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation		

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

**Übung Aristoteles, Dialoge (Dichtung)**

Zeit: Di (4)

Ort: GER/49/U

**Inhalt**

Aristoteles' Dialoge werden in der Klassischen Philologie ebenfalls nur ganz selten thematisiert. Wir besitzen zahlreiche Fragmente, die in der Regel eine Rekonstruktion dieser exoterischen und publizierten Schriften ermöglichen.

In der Übung sollen mehrere aristotelische Dialoge behandelt werden.

Noch Cicero lobt ihre suavitas und Anmut. Diese Schriften waren in der Antike berühmt. Sie zeigen einen Philosophen, der in den Dialogen eine gleichwertige Philosophie zu den nicht publizierten Vorlesungsmanuskripten bietet.

**Literatur** Textausgabe: D. Ross, Aristotelis Fragmenta selecta, Oxford 1965 (Reprints).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16320
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	<i>Grundlagen Klassische Philologie</i>	<i>Mündl. Prüfung</i>	231410
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Griechisch</b>	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-GR-LektA) Dichtung + Tutorium	kombinierte Sprachprüfung 1 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111310
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-LektF) Dichtung	kombinierte Sprachprüfung 1 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111510

**PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)**

**Übung (Prosa) Isokrates, Panegyrikos Blockseminar**

Zeit: Fr, 13.04.18 (5)  
 Sa, 14.04.18 (2+3)  
 Fr, 11.05.18 (5+6)  
 Sa, 12.05.18 (2+3)  
 Fr, 15.06.18 (5)  
 Sa, 16.06.18 (2+3)  
 Fr, 06.07.18 (5+6) und  
 Sa, 07.07.18 (2+3)

Ort: HSZ/405  
 HSZ/405

Wird noch ermittelt, bitte Aushänge beachten

**Inhalt**

Isokrates (436–338) war der Sohn eines wohlhabenden athenischen Flötenfabrikanten, der ihm eine rhetorische Ausbildung bei Gorgias ermöglichte. Als das väterliche Vermögen infolge des Krieges verlorenging, sah sich Isokrates um 403 genötigt, seinen Lebensunterhalt als Logograph, als Verfasser von Gerichtsreden für andere, zu verdienen, bis die Gründung einer eigenen Schule um 390 ihn wirtschaftlich unabhängig machte. Aus dieser überaus erfolgreichen Schule gingen zahlreiche namhafte Politiker und Literaten hervor. In Absetzung von naturphilosophischer Spekulation, aber auch von oberflächlicher sophistischer Rhetorik wurde hier unter dem Namen der Philosophie (und in Konkurrenz zu Platons Akademie) ein Bildungskonzept entwickelt und vermittelt, das formale rhetorische Schulung mit politischer Lebensklugheit verband. Am eigenen Auftreten als Redner hinderten Isokrates eine schwache Stimme und mangelnder persönlicher Mut. Seine kunstvoll ausgearbeiteten Reden wurden von anderen zu feierlichen Anlässen verlesen und schriftlich publiziert. So ist sein Panegyrikos an die Festversammlung der Griechen bei den olympischen Spielen des Jahres 380 gerichtet. Er erinnert an die kulturelle Blüte seiner Vaterstadt und ihre früheren Leistungen bei der Perserabwehr und fordert in panhellenischem Geiste die Eintracht der Griechen unter Athens und Spartas Führung gegen die äußere Bedrohung. In diesem Werk sind sprachliche Eleganz und Harmonie mit einem bedeutenden Gegenstand besonders glücklich verbunden.

**Literatur**

Ausgaben:

Isocrates. With an English Translation by George Norlin, Vol. I, London/Cambridge, Mass. 1928 (Repr. 1954, 1961)  
 Isocrate. Discours. Tome II. Texte établi et traduit par Georges Mathieu et Emile Brémond, Paris 31956  
 Isocrates. Opera omnia. Edidit Basilius G. Mandilaras. Voll. I–III. München/Leipzig 2003

Literatur:

Edmund Buchner, Der Panegyrikos des Isokrates. Eine historisch-philologische Untersuchung (Historia Einzelschriften Heft 2), Wiesbaden 1958 (Diss. Erlangen 1952)  
 C. W. Müller, Platon und der Panegyrikos des Isokrates, Philologus 135, 1991, S. 140–156

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Klausur	16210 <b>oder</b> 16220
	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17510
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Klausur	95320
	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
	Sprachmodul 1	Klausur	211010
	Sprachmodul 2	Klausur	211020
	Sprachmodul 3	Klausur	211030



<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Mündl. Prüfung	231410
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Seminararbeit	231420
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Seminararbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur 1 Überblick	Seminararbeit	260130
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Referat	260330
<b>Staatsexamen</b>	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
	Spezialisierung griechische Literatur Prosa	Kombinierte Arbeit	110720
	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 <b>oder</b> 110520
	Griechische Lektüre f. Anfänger	Sprachklausur 2	111320
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	Kombinierte Sprachprüfung 2	111520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Vertiefung griechische Literatur	Sprachklausurarbeit	65610
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Sprachtest	235410 <b>oder</b>
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Sprachklausurarbeit 1	235420
	Spezialisierung Griechisch - Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	236610
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910
	Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Sprachtest/ Sprachklausurarbeit	236310 <b>oder</b> 236320
	Spezialisierung Griechische Sprache:	Kombinierte Sprachprüfung	236330

literarische Formen und  
Darstellungsmittel  
Spezialisierung                      Kombinierte Sprachprüfung    236710  
Griechische Sprache:  
Sprachvarietäten und  
Kommunikationsformen

**Auch für Latinisten, Neuphilologen, Studium generale und Seniorenstudium geeignet.**

**Herr Geitner**

**Übung      Dt.-Griechisch 1b**

Zeit: Do (4)

Ort: BSS/117/U

**Inhalt**                      Aufbauend auf der **Stilübung 1a** wird in der Stilübung 1b im Wesentlichen die Behandlung der Kasuslehre fortgeführt. Zahlreiche Übungssätze dienen zumal dem weiteren Ausbau des Wortschatzes. Kursbegleitend wird die selbstständige Wiederholung der Formenlehre empfohlen.

**Literatur**                      BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	16720
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 1	Klausur II	95720
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-SpraF)	Sprachklausur 90 min	111920
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch – Griechisch	Sprachklausurarbeit 2	65720

**PD Dr. Peglau**

**Übung      Dt.-Griechisch 2b**

Zeit: Do (4)

Ort: BSS/E49/U

**Inhalt**                      In der **Stilübung 2b** werden die Modi in den Nebensätzen behandelt. Letztmalig wird unter entsprechender Vorgabe die Formenlehre memoriert, bevor mit den ersten zusammenhängenden Lesestücken die selbstständige Wiederholung der Morphologie, besonders der

Stammformen, Grundvoraussetzung ist. Weiterhin ist der Wortschatz auszubauen. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

**Literatur**

Grundlage ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >

- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	17720
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 2	Klausur	96320
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-GR-SpraE)	Sprachklausur 90 min	112120
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch - Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	235430

## Latein

### Prof. Dr. Mueller-Goldingen

(Prof. Dr. Pausch im Forschungsfreisemester)

### Vorlesung Antike Lyrik

(Dichtung)

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/403/H

**Inhalt** Der Diskurs wird sich von der frühgriechischen Lyrik (Sappho, Alkaios) über Pindar, Stesichoros und Ibykos bis zu den Neoterikern in Rom sowie Horaz erstrecken.

Es werden theoretische Fragestellungen und historische Bezüge thematisiert. Dieser Diskurs soll auch zeigen, wie man in Rom mit den griechischen Traditionen umgeht.

### Literatur

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul Dichtung	Klausur 1	21210
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
<b>BA LA Latein</b>	Basismodul	Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	<i>Grundlagen Klassische Philologie</i>	<i>Klausur</i>	<i>231430</i>
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
<b>MA LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1 Überblick	Klausur	285110
	Einführung lateinische Literatur	Testat	160310
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-ELit	Klausur (90min)	160320
	Einführung lateinische Literatur, Vorlesung Prosa/ Dichtung		
	Spezialisierung lateinische Dichtung	Testat	160910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Testat 2	65220
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur:	Kurzüberprüfung	235120

Textanalyse und kultureller Kontext		
Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220
Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	236620

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

## Prof. Dr. Mueller-Goldingen

(Prof. Dr. Pausch im Forschungsfreisemester)

### Hauptseminar Juvenal

r

(Dichtung)

Zeit: Di (3)

Ort: W48/004/U

### Tutorium [Lange]

Das Tutorium beginnt immer nach dem ersten Termin des Lektürekurses.

Zeit: Mi (4)

Ort: ABS/2-10

#### Inhalt

Juvenal ist der dritte große römische Satiriker nach Lucilius und Horaz.

Im Seminar sollen im Wesentlichen drei Satiren behandelt werden, die den Spötter und Moralisten Juvenal sowie die ganze Spannweite seines Werkes zu zeigen vermögen.

Der Satiriker rezipiert noch einmal im 1./2. Jahrhundert n.Chr. die gesamte satirische Tradition in Rom und stellt sich besonders in die Nachfolge von Lucilius und Horaz. In seinem Werk thematisiert er in vollem Umfang die zeitgenössische Kultur der Römer und bietet daneben tiefe Einblicke in die Gesellschaft, die er attackiert und zu verbessern versucht.

#### Literatur

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	23130
<b>BA LA Latein</b>	Spezialisierungsmodul	Referat	91520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
			211410

<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Seminararbeit	231420
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Seminararbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
<b>MA LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminararbeit	285130
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Referat	285330
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	kombinierte Arbeit	160920
	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	235110
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

## PD Dr. Peglau

### Proseminar **Rhetorica ad Herennium**

(Prosa)

Zeit: Do (3)

Ort: HSZ/E05/U

#### Inhalt

Der Titel bezeichnet die älteste vollständig erhaltene rhetorische Prosaschrift lateinischer Sprache. Uns werden hierbei verschiedene Aspekte beschäftigen: Datierung und Verfasserschaft, Gliederung und Grundbegriffe, Quellen und Vorbilder, Praefationes und Epiloge, das Verhältnis zu Ciceros 'De inventione', die politische Ausrichtung sowie die Rezeption des Werkes. Diese Themen können auch für Referate bzw. Hausarbeiten vergeben werden.

#### Empfohlene Literatur

##### Ausgaben:

- Incerti auctoris de ratione dicendi ad C. Herennium lib. IV, hrsg. v. F. Marx, Stuttgart 1993 (Nachdruck der Ausgabe von 1923).
- Rhétorique à Herennius, hrsg. v. G. Achard, Paris 1989.
- Rhetorica ad Herennium, hrsg. v. Th. Nüsslein, München 1994.

##### Abhandlungen:

- M. Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, München 1984.

- J. Adamietz, Ciceros De inventione und die Rhetorik ad Herennium, Marburg 1960.
- A. Hafner, Untersuchungen zur Überlieferungsgeschichte der Rhetorik ad Herennium, Frankfurt 1989.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 1	22510
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Seminararbeit	231420
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1	160510
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

**Dr. Patten**

**Proseminar Lukrez, *De rerum natura***  
(Dichtung)

Zeit: Mi (2)

Ort: W48/001/U

**Inhalt**

Die sechs Bücher De rerum natura des römischen Dichters Titus Lucretius Carus (99–55 v.Chr.) sind ein leidenschaftliches Plädoyer für die Philosophie des hellenistischen Philosophen Epikur von Samos (341–270 v.Chr.). Das Proseminar wird sich vor allem dem fünften Buch widmen, das Lukrezens Ausführungen zur Kosmologie (Entstehung und Vergehen der sichtbaren Welt, Erklärungen verschiedener astronomischer Phänomene), zur Entstehung des biologischen Lebens auf der Erde und zum Aufkommen der menschlichen Kultur enthält. Neben der Einübung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken (Textkritik, Metrik usw.) werden wir versuchen, die Argumentation nachzuvollziehen und im Kontext antiker Natur- und Kulturwissenschaften einzuordnen. Wir werden uns auch mit Epikur selbst sowie einigen anderen Figuren der antiken Wissenschaftsgeschichte befassen.

Zur ersten Sitzung am 11.04.18 bitte Baileys unten genannte Ausgabe mitbringen und seine beiden kurzen praefationes sowie im ersten Buch die Verse 1–43 vorbereiten (= übersetzen).

**Literatur** Bailey, Cyril (Hrsg.). 1922. Lucreti De rerum natura libri sex. Oxford: Oxford University Press.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 2	22520
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90920
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Seminararbeit	231420
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 2	160520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Auch für studium generale, Seniorenstudium und Romanisten geeignet.

<b>Dr. Junghanß</b>	
<b>Übung</b> (Prosa)	<b>Quintilian, <i>Institutio oratoria</i></b> <b>(Lektüre für Anfänger)</b> Zeit: Mo (2) <span style="float: right;">Ort: BSS/117/U</span>
<b>Tutorium</b>	<b>[Wetterling]</b>  Das Tutorium beginnt immer nach dem ersten Termin des Lektürekurses.
	Zeit: Do (6) <span style="float: right;">Ort: HSZ/E01/U</span>

**Inhalt** Quintilian war der erste öffentlich besoldete Rhetorikprofessor in der europäischen Bildungsgeschichte. Zu seinen Schülern gehörten u.a. Plinius, Iuvenal und Tacitus. Als Emeritus (wenn man so will) wurde er als Prinzenenerzieher an den Hof Domitians berufen und verfasste zugleich seine zwölfbändige *Institutio oratoria*, die weit mehr ist als ein



Rhetoriklehrbuch im erwartbaren Sinne: Es handelt sich vielmehr um einen beeindruckenden pädagogischen Gesamtentwurf.

Das Ziel des Lektürekurses ist eine erste Annäherung an das umfangreiche Werk. Der Weg dieser Annäherung wird mit den Teilnehmer\*innen gemeinsam geplant und nach deren Interessen gestaltet.

Interessent\*innen verschaffen sich daher bitte vor Semesterbeginn einen Überblick über den Aufbau des Werkes und die Hauptthemen der einzelnen Bücher.

**Um Anmeldung per Mail wird gebeten (antje.junghanss@tu-dresden.de).**

**Literatur** Textgrundlage: Bitte nur einsprachig lateinische, textkritische Ausgaben verwenden (etwa Teubner 1965).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21120
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	<i>Grundlagen Klassische Philologie</i>	<i>Klausur</i>	<i>231430</i>
		<i>Mündl. Prüfung</i>	<i>231410</i>
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161320
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

**AQUA, studium generale und Bürgeruniversität**

**PD Dr. Peglau**

**Übung Properz (Dichtung) (Lektüre für Anfänger)**

Zeit: Di (3)

Ort: WIL/C129/H

**Tutorium [Dorniok]**

Das Tutorium beginnt immer nach dem ersten Termin des Lektürekurses.

Zeit: Do (5)

Ort: POT/106/U

**Inhalt** In besonderer Weise begegnet uns Properz unter den Elegikern als poeta doctus. Dies sieht man vor allem bei seiner Behandlung mythischer Themen, die er in den Dienst seiner Dichtung stellt, aber er präsentiert sich auch versiert bei der Verarbeitung naturwissenschaftlicher oder historischer Stoffe. Bei diesen wird z.T. seine Person greifbar; Kritik an den Zuständen seiner Gegenwart gibt uns Aufschluß über die Situation, in der Properz schrieb.

**Empfohlene  
Literatur**

Textausgaben:

- P. Fedeli, Stuttgart 1984.
- W.A. Camps (mit Kommentar), 4 Bde., Cambridge 1961-67.

Abhandlungen:

- M. von Albrecht, Properz als augusteischer Dichter, WS 95, NF 16, 1982, 220-236.
- H.-P. Stahl, Propertius: "Love" and "War". Individual and State under Augustus, Berkeley 1985.
- U. Wenzel, Properz. Hauptmotive seiner Dichtung. Lebenswahl, Tod, Ruhm und Unsterblichkeit, Kaiser und Rom, Bamberg 1969.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21220
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	<b>Grundlagen Klassische Philologie</b>	<b>Klausur Mündl. Prüfung</b>	<b>231430 231410</b>
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

**Dr. Patten**

**Übung** **Augustinus, De doctrina Christiana**  
(Prosa) **(Lektüre für Fortgeschrittene)**

Zeit: Di (2)

Ort: W48/101/U

**Inhalt** Sub signo enim servit qui operatur aut veneratur aliquam rem significantem nesciens quid significet – so Augustinus, ein wenig beunruhigend, im dritten Buch von De doctrina Christiana. Gegen Ende des vierten Jahrhunderts n.Chr. in Angriff genommen, ist sie neben De magistro und De dialectica die wichtigste sprachtheoretische Schrift des Bischofs von Hippo. Hier entwirft Augustinus eine Theorie der Textinterpretation, in der das Zeichen die zentrale epistemologische Kategorie darstellt. Dabei greift der frühere Rhetoriklehrer auf Vorbilder und Vorgänger aus der klassisch-antiken Philosophie zurück (Platon, Aristoteles, die Stoa), doch keineswegs unkritisch oder ohne eigene Antworten zu problematischen Fragen zu entwickeln. Im Mittelpunkt der Übung soll daher die Herausarbeitung der zentralen zeichen-theoretischen Thesen von De doctrina Christiana sowie ihre historische und systematische Einordnung stehen. Was denkt Augustinus über Zeichen, ihre Zusammensetzung und Funktionsweise, und wie steht er damit zu seinen Vorgängern auf diesem Gebiet?

Zur ersten Sitzung am 10.04.18 bitte die Textausgabe mitbringen und das Prooemium §§ 1–9 vorbereiten.

**Literatur** Simonetti, Manlio (Hrsg.). 1994. Sant'Agostino: L'istruzione cristiana. Fondazione Lorenzo Valla. Mailand: Mondadori.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	<i>Grundlagen Klassische Philologie</i>	<i>Klausur</i>	231430
		<i>Mündl. Prüfung</i>	231410
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Latein Staatsexamen</b>	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene (Prosa)	kombinierte Sprachprüfung	161520
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710

Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

## Dr. Freydank / Dr. Korn

### Arbeitskreis

Zeit: Di (7)

Ort: HSZ/E01/U

### Inhalt

**Diese Lehrveranstaltung steht allen Studierenden offen, die sich für Fachdidaktik und -methodik des altsprachlichen Unterrichts interessieren.** Gegenstand dieser Veranstaltung ist die Fachmethodik des Lateinunterrichts. Am Anfang der Veranstaltung werden im Interesse eines Diskurses auf Augenhöhe die wesentlichen Sachverhalte und Grundbegriffe der Fachdidaktik und -methodik inhaltlich gesichert. Danach werden vier grundlegende Tätigkeitsfelder der Fachmethodik des Lateinunterrichts in Theorie und Praxis behandelt: 1) Latine loqui als Methode des Lateinunterrichts, 2) Unterrichtlicher Umgang mit den fachbezogenen Strategien (Dekodierung, Interpretation, Rekodierung), insbesondere mit den Dokumentationsformen von Textverstehen ohne Rekodierung, 3) Durchführung von Leistungserhebung und -bewertung, 4) Heterogenitätsdiagnostik und individuelle Förderung. – Die Veranstaltung läuft folgendermaßen ab: Nach der kurzen Vorstellung durch die Dozenten oder versierte Studierende, die in der letzten Zeit zu den jeweiligen Themen eine Master- oder Staatsexamensarbeit verfasst haben, erhalten die Teilnehmer\*innen jeweils praxis-, d. h. auf eine Lehrbuchlektion oder eine Lektüreparchie bezogene Aufgaben, die sie in arbeitsteiligen Kleingruppen bearbeiten. Am Ende des jeweiligen Blocks werden die Ergebnisse der Kleingruppen präsentiert und im Plenum diskutiert; aus den Ergebnissen werden abschließend Gütekriterien für die Arbeit des Lehrers in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern abgeleitet und Entwicklungsperspektiven formuliert. – Die Bearbeitung des vierten Tätigkeitsfeldes erfolgt in Form einer Gruppenhospitalation im Latein- (oder Griechisch-) Unterricht eines Gymnasiums mit anschließender gemeinschaftlicher Auswertung. Dabei besteht die Möglichkeit zur vergleichenden Betrachtung mit der Sachlage in einem anderen Unterrichtsfach (z.B. Physik, Mathematik, Chemie). – Im Arbeitskreis können die auf die einschlägigen Studiengänge bezogenen Prüfungsleistungen "Exposé", "Protokoll",

"Protokoll/Thesenpapier", "Projektarbeit", "Thesenpapier/Präsentation", "Referat" und "Zusammenfassung" erbracht werden. Die Aufnahme der von den Studierenden angestrebten Prüfungsleistungen als Grundlage für die Vergabe der jeweiligen Themen erfolgt ausschließlich in der ersten Sitzung. – Diese Veranstaltung wird v. a. Studierenden empfohlen, die eine Tätigkeit als Lehrer\*in anstreben.

**Literatur**

Erstes Tätigkeitsfeld: Bethlehem, Ulrike: Latine loqui. Kopiervorlagen und Grammatikeinführung, Göttingen 2015; Zweites Tätigkeitsfeld: Leubner, Martin / Saupe, Anja: Textverstehen im Literaturunterricht und Aufgaben, 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Hohengehren 2016, Kuhlmann, Peter / Kühne, Jens: Referendariat Latein. Kompaktwissen für Berufseinstieg und Examensvorbereitung, Berlin 2015 (Kapitel 2, 3 und 4); Drittes Tätigkeitsfeld: Scholz, Ingvelde / Weber, Karl-Christian: Denn sie wissen, was sie können. Kompetenzorientierte und differenzierte Leistungsbeurteilung im Lateinunterricht, Göttingen 2010; Viertes Tätigkeitsfeld: Scholz, Ingvelde: Umgang mit Heterogenität, in: Kipf, Stefan / Kuhlmann, Peter: Perspektiven für den Lateinunterricht. Ergebnisse der Dresdner Tagung vom 5./6.12.2013, Bamberg 2015, S. 41ff.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	<b>Vertiefungsmodul Forschung</b>	<b>Exposé</b>	<b>232010</b>
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	<b>Vertiefungsmodul Praxis</b>	<b>Praktikumsbericht</b>	<b>232210</b>
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1	Protokoll/Thesenpapier	214130
	Schwerpunktliteratur 2: Erweiterung	Protokoll/Thesenpapier	214230
	Ergänzungsliteratur: Überblick	Protokoll/Thesenpapier	214330
	Fachwissenschaftliche Medien	Projektarbeit	214520
<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	260120
	Griechische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	260320
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
<b>MA-LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	285120
	Lateinische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	285320
	Profilmodul Latein	Präsentation (unbenotet)	395710
<b>Staatsexamen Griech. u. Latein</b>	Wissenschaftliche Perspektiven (SLK-SEGY-LA-	Protokoll	111110
		Projektarbeit	111120

	WissP und SLK-SEGY-GR-WissP		
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Protokoll	235630
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Protokoll	236630

<b>Kaiser</b>	
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 1a</b>
	Zeit: Fr (2) <span style="float: right;">Ort: SE1/101/U</span>
<b>Tutorium</b>	<b>[Dassi]</b>
	<i>Das Tutorium beginnt immer <u>nach dem ersten Termin</u> Deutsch-Latein 1a</i>
	Zeit: Di (5) <span style="float: right;">Ort: WIL/C133/H</span>

**Inhalt** Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

**Literatur**

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	21610
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Klausur	90710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY-LA-SpraA)	Testat 1 (60 min)	161710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

<b>Meckel</b>	
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 1b</b>

Zeit: Mi (5)	Ort: W48/001/U
<b>Tutorium [Süß]</b>	
Das Tutorium beginnt immer nach dem ersten Termin Deutsch-Latein 1b.	
Zeit: Fr (4)	Ort: W48/101/U

- Inhalt** Ziel der Übung ist die weitere Erarbeitung der Kasusyntax (Genitiv u. Ablativ). Dazu werden einzelne Sätze vom Deutschen in das Lateinische übersetzt. Daneben erfolgt auch eine kontinuierliche Festigung der Vokabelkenntnisse. Im Verlaufe des Semesters werden regelmäßig kleinere Tests geschrieben; die erfolgreiche Teilnahme wird durch das Bestehen einer Abschlussklausur nachgewiesen.
- Literatur** Rubenbauer, H., Hofmann J.B., Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995.  
Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	21620
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Klausur	90720
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY-LA-SpraA)	Testat 2 (60 min)	161720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

**Dr. Behne (Lehrauftrag)**

<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 2a</b>	
	Zeit: Mi (6)	Ort: SE1/101/U

- Inhalt** Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 205-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.
- Literatur** Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	22710
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Klausur	91310

<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Testat (60 min)	161910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

**Dr. Patten**

**Übung Deutsch-Latein 2b**

Zeit: Mi (5)

Ort: W48/003/U

**Inhalt** Gegenstand der Übung sind weitere Kapitel der Syntax der Nebensätze auf der Grundlage des siebten Buches von Caesars *Bellum Gallicum*. Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Zur ersten Sitzung am 11.04.18 bringen Sie bitte beide unten genannten Bücher.

**Literatur** Rubenbauer, Hans und Hofmann, Johann Baptist. 1995. *Lateinische Grammatik*. 12., Aufl. Bamberg.  
Hering, Wolfgang (Hrsg.). 1987. *C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum*. Leipzig.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	22720
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Klausur	91320
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Sprachklausur (90 min)	161920
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

**Dr. Patten**

**Übung Deutsch-Latein 3**

Zeit: Do (3)

Ort: WIL/A221/U



**Inhalt** Der Schwerpunkt der Übung liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Idiomatik. Textgrundlage werden Ciceros Reden 'Pro Sestio' und 'Pro Roscio Amerino' sein.

Zur ersten Sitzung am 12.04.18 bringen Sie bitte die Grammatik und eine der unten genannten Textausgaben.

**Literatur** Rubenbauer, Hans and Hofmann, Johann Baptist. 1995. *Lateinische Grammatik*. 12., Aufl. Bamberg.  
 Clark, Albert Curtis (Hrsg.). 1905. *M. Tulli Ciceronis orationes I: Pro Sex. Roscio. De imperio Cn. Pompei. Pro Cluentio. In Catilinam. Pro Murena. Pro Caelio*. Oxford: Oxford University Press oder Maslowski, Tadeusz (Hrsg.). 2003. *M. Tullius Cicero: Orationes in L. Catilinam quattuor*. Berlin: De Gruyter.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 3	Klausur	91710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Testat (60 min)	162110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

**PD Dr. Peglau**

**Übung Deutsch-Latein 4**

Zeit: Do (2)

Ort: HSZ/105/U

**Inhalt** Textgrundlage werden Ciceros Reden Pro Sestio, und Pro Roscio Amerino. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist – in lockerer Systematik – eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Für die erste Sitzung ist Pro Sestio 1-50 vorzubereiten (Klausurstoff)!

**Literatur** Rubenbauer-Hofmann-Heine, Lateinische Grammatik. Cicero, Pro Sestio, Pro Roscio Amerino..

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
--------------------	--------------	-------------------------	---------------------

<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
<b>MA LA Latein Staatsexamen</b>	Sprachpraxis Latein Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Klausur 2 Sprachklausur (90 min)	285520 162120
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausur	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

## Griechisch und Latein

**Dr. Patten**

**EK**

**Metrik**

Zeit: Do (2)

Ort: HSZ/201/U

**Inhalt**

Die Übung soll eine ausführliche Einführung in die Versmaße der römischen Dichtung bieten und durch gemeinsames Training an geeigneten Texten größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache bringen. Entsprechend der Zusammensetzung der Übungsgruppe wird neben der lateinischen auch die griechische Metrik zur Sprache kommen.

**Literatur**

Boldrini, Sandro. 1999. *Prosodie und Metrik der Römer*. Berlin, Boston: De Gruyter.  
 Crusius, Friedrich and Rubenbauer, Hans. 2008. *Römische Metrik: eine Einführung*. 7. Nachdr. der 8. Aufl. München, 1967 Hildesheim.  
 Halporn, James W. and Ostwald, Martin. 1994. *Lateinische Metrik*. 4., unveränd. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Klausur	16120
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Klausur	90120
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	16120
<b>BA LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90120
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen	Klausur	231430
<b>Staatsexamen</b>	Klassische Philologie	Mündl. Prüfung	231410
	Einführung	Testat 60 min	110110
	Klassische Philologie		

<b>neue BA SLK</b>	(SLK-SEGY-LA-EPhi und SLK-SEGY-GR- EPhi)		
	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

**PD Dr. Peglau**

**Hauptseminar/ Fachdidaktik  
Seminar**

Zeit: Mi (2)

Ort: W48/003/U

**Inhalt**

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung  
altsprachlicher Themen im heutigen Schulkontext befassen.  
Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen  
hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und  
methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.  
Dabei soll der *Latinitas viva* diesmal ein besonderer Stellenwert  
zukommen, den es für den Unterricht fruchtbar zu machen gilt.

**Literatur**

Grundlagenliteratur:

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik,  
Göttingen <sup>3</sup>2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband,  
Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main  
<sup>11</sup>2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am  
Main <sup>12</sup>2001.

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung  
ausgehändigt bzw. bekannt gegeben.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA-LA Griechisch</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
<b>BA LA Latein</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	91110 u. 91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
<b>MA LA Griechisch</b>	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710

<b>MA LA Latein</b>	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Fachdidaktik Griechisch	Bericht Blockpraktikum B FD Griechisch	260730
	Fachdidaktik Latein	Referat FD Latein	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
<b>Staatsexamen</b>	Fachdidaktik Latein	Bericht Schulpraktische Studien Latein (Blockpr. B)	285730
	Einführung Fachdidaktik	Klausur	168110 bzw. 118110
	Einführung Fachdidaktik	Referat	168120 118120
	Vertiefung Fachdidaktik	Bericht	168310 bzw. 118310
	Vertiefung Fachdidaktik	Thesenpapier	168320 bzw. 118320
	Blockpraktikum B im Fach Latein/Grie	Bericht	168710 bzw. 118710
	Blockpraktikum B im Fach Latein/Grie	Hospitationen/ Unterrichtsversuche	168720 bzw. 118720
	Schulpraktische Übungen Griechisch (SPÜ)	Unterrichtsentwurf Unterrichtsversuch	118510 118520
	Schulpraktische Übungen Latein (SPÜ)	Unterrichtsentwurf Unterrichtsversuch	168510 168520

## PD Dr. Peglau

### Übung

### Schulpraktische Übungen (SPÜ), 1. Sitzung

Zeit: Di (1)

Ort: W48/102

### Inhalt

Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/ Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit der Lehrkraft eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein von der unterrichtenden Person erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.

### Literatur

Grundlagenliteratur:

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen<sup>3</sup>2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA LA Griechisch</b>	Modul	Durchführung/Dokumentation	96140
	Fachdidaktik	von Unterricht	
<b>BA LA Latein</b>	Modul	Durchführung/Dokumentation	91140
	Fachdidaktik	von Unterricht	
<b>Staatsexamen</b>	Schulpraktische	Unterrichtsentwurf	168510 u.
	Übungen im Fach Latein/Griechisch		118510
<b>Staatsexamen</b>	Schulpraktische	Unterrichtsversuch	168520 u.
	Übungen im Fach Latein/Griechisch		118520
	Blockpraktikum B im Fach Latein/Grie.	Bericht	168710 bzw. 118710
	Blockpraktikum B im Fach Latein/Grie.	Hospitationen/ Unterrichtsversuche	168720 bzw. 118720

**Lehrbeauftragte Evangelische Theologie / Biblische Theologie**

**Sprachkurs Koptisch II (Aufbaukurs) - Blockveranstaltung**

Zeit:

Ort: WEB/13

1. Sitzung am

13.04.2018, 2.-4. DS

**Inhalt**

Die im Wintersemester 2017/2018 angefangene Einführung in die koptische Sprache wird fortgesetzt. Es folgt die Lektüre von Textauszügen, anhand derer die bisher erworbenen Grammatikkenntnisse erweitert und vertieft werden.

Was ist Koptisch? Warum sollte ich das lernen?

Koptisch ist das Ergebnis des Sprachkontaktes zwischen Ägyptisch und Griechisch und allein schon deswegen von Relevanz für jeden sprachgeschichtlich-interessierten Philologen.

- Es ist eine der ersten Sprache, in die das Neue Testament übersetzt worden ist. - Die „unorthodoxesten“ christlichen Texte der Antike

sind auf Koptisch überliefert. - Eine große Zahl der erhaltenen dokumentarischen Papyri aus der Spätantike ist auf Koptisch verfasst.

- Die Sprache ist noch immer lebendig in der Liturgie der koptisch-orthodoxen Kirche.

Der Sprachkurs soll als Blockseminar durchgeführt werden. Die erste Sitzung findet am 13. April 2018 von 9:20 bis 14:30 Uhr statt, die folgenden werden dann gemeinsam festgelegt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung per E-Mail an:

**Kevin.Kuenzl@tu-dresden.de.**

## Literatur

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

Doktoranden und interessierte Studierende im Master-/Hauptstudium

keine Prüfungsleistungen (ggf. nach Absprache)

## PD Dr. Schürer

### Übung

### Vormoderne / Mittelalter

### Lektürekurs: Paläographie und Kodikologie mittelalterlicher Handschriften

Zeit: Do (6)

Beginn 19.04.2018

Ort: SLUB / 1.116

Wichtiger

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 beschränkt.

Hinweis:

Eine Voranmeldung bei dem Dozenten bis **13.04.2018** per E-Mail ([schuerer.m@googlemail.com](mailto:schuerer.m@googlemail.com)) ist erforderlich.

### Inhalt

Gegenstand der Übung wird das mittelalterliche Buch sein. Dabei werden wir verschiedenen Fragestellungen nachgehen: Zunächst wird es um die 'technische' Seite des Codex gehen, um seine besonderen Merkmale, seine Herstellung, Ausstattung und Zusammensetzung. Des Weiteren werden wir das Thema der Provenienzforschung ansprechen und erläutern, welche Möglichkeiten es gibt, die Herkunft eines Manuskripts und seinen Weg durch die Zeiten (Schreiber, Skriptorien, Bibliotheken, Besitzer etc.) zu ermitteln. Schließlich wird uns die Frage beschäftigen, wie man die Texte lesen und transkribieren kann, die in mittelalterlichen Manuskripten überliefert werden. Im Zusammenhang damit werden wir uns mit der Kulturgeschichte der Schrift im lateinischen Mittelalter auseinandersetzen und die verschiedenen Formen von Abkürzungen – Abkürzungen – kennenlernen, die während des Mittelalters in Gebrauch waren. Bei alledem werden wir immer wieder Gelegenheit haben, Manuskripte

aus dem reichen Bestand der SLUB zu betrachten und so die theoretischen Ausführungen am Objekt exemplarisch zu erläutern. In der Übung wird es um lateinische Manuskripte und Texte gehen. Ein bestandenes Latinum ist für die Teilnahme daher hilfreich, aber nicht unbedingt nötig. Auf jeden Fall aber müssen die Teilnehmer solide Kenntnisse der lateinischen Sprache und Interesse an der lateinischen Literatur des Mittelalters mitbringen.

**Literatur**

- B. Bischoff: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, Berlin 1979;
- C. Jakobi-Mirwald: Buchmalerei. Terminologie in der Kunstgeschichte, 4. Aufl., Berlin 2015;
- C. Jakobi-Mirwald: Das mittelalterliche Buch. Funktion und Ausstattung, Stuttgart 2004;
- O. Mazal: Lehrbuch der Handschriftenkunde, Wiesbaden 1986; E. von Boeselager: Schriftkunde, Hannover 2004

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Ergänzungsbereich</b>			
<b>Staatsexamen</b>	<b>EGS-SEGY-2</b> <b>EGS-SEGY-3</b>		

**BA**

**Master**

PhF-Hist-MA-EM, PhF-Hist-MA-SM1, Hist MA Gym Prof ES, Hist MA Gym Prof EWA, PHF-SEMS-Hist-VE, PHF-SEGY-Hist-VV, PHF-SEBS-Hist-VV

**Rückfrage zu Prüfungsleistungen bitte beim Dozenten [schuerer.m@gmail.com](mailto:schuerer.m@gmail.com) oder Studienberater.**

**Angebote zum Ergänzungsbereich**

<b>Herr Kleber (Lehrauftrag)</b>	<b>Blockveranstaltung</b>
	<b>im Zeitraum 02.07.-06.07.18.</b>
<b>Seminar Sprachwissenschaft</b>	
Termine: Mo-Fr (2) - (4)	Ort: <b>wird noch ermittelt</b>

**Inhalt**

Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indo-europäische Sprachen urverwandt. Grundkenntnisse ihres gemeinsamen Ursprungs, des bis ca. 3500 v.Chr. gesprochenen Urindogermanischen, sowie der wissenschaftlichen Methoden des

Sprachvergleichs haben immensen Nutzen für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen sowie der eigenen Muttersprache.

Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) vertraut zu machen. Im ersten Teil des Seminars werden diese Grundlagen anhand reichen Anschauungsmaterials und unter Einbeziehung einiger Fragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (z.B. Geschichte der Schrift und allgemeine Sprachtypologie) vermittelt. Im zweiten Teil befassen wir uns der Reihe nach mit der Sprachgeschichte sowie der historischen Laut- und Formenlehre des Lateinischen, Altgriechischen und Neuhochdeutschen. Abschließend gibt es einen Überblick über die vergleichende indogermanische Mythenforschung nach George Dumézil.

Das Seminar setzt – außer Kenntnis der griechischen Schrift – keine Vorkenntnisse voraus und steht ausdrücklich Teilnehmern aller Semester offen!

## Literatur

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Sprachmodul	Klausur 1-3	211010
	Klassische Sprache		211020
			211030
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen	Klausur	231430
	Klassische Philologie	Mündl. Prüfung	231410
<b>BA-LA Griechisch</b>	Griechische Sprache	Lektüreaufgabe	96720
	3		
<b>BA LA Latein</b>	Lateinische Sprache	Lektüreaufgabe	91720
	3		
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung	Mündliche Prüfungsleistung	66120
	lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven		
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung	Exposé	235920
	Latein – Wissenschaftliche Präsentation		
	Spezialisierung	Kolloquium	235930
	Latein – Wissenschaftliche Präsentation		
<b>Staatsexamen Griechisch/Latein</b>	Sprachpraxis	Klausur 3	214430
	Klassische Philologie	Lektürebezogene Aufgabe [= Klausur 90 Min. oder Referat 45 Min.] [[4 LP]]	110120

### Ergänzungsbereich

#### Staatsexamen

#### Aqua, Studium generale, Seniorenuniversität



**Herr Wendt (Lehrauftrag)**

**Blockveranstaltung**

**Seminar/Übung Grammatikrepetitorium**

Termine:	Fr, 13.04.18 (6+7)	Ort:	W48/003
	Sa, 14.04.18 (2+3)		W48/003
<b>NEU!</b>	Fr, 03.05.18 (6+7)		W48/102
	Sa, 04.05.18 (2+3)		Wird noch ermittelt
	Fr, 08.06.18 (6+7)		W48/003
	Sa, 09.06.18 (2+3)		W48/003
	Fr, 06.07.18 (5+6)		W48/003
	Sa, 07.07.18 (2+3)		W48/003

**Inhalt**

Die Veranstaltung dient der Wiederholung und Vertiefung in den Bereichen Grammatik (Morphologie/Syntax) und Wortschatz zum Ziele der deutsch-lateinischen und lateinisch-deutschen Übersetzung. Dem Blockformat entsprechend wird es neben der gemeinsamen Übersetzung und den Grammatik-Übungen auch didaktisierte Impulse durch die Studierenden geben. Schwerpunktthemen werden in der ersten Sitzung in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Erwartet werden neben der Vorbereitung eine intensive Mitarbeit sowie die Vorstellung eines grammatischen Phänomens und eines Wortfeldes

**Literatur**

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen			

BA-LA Griechisch  
 BA LA Latein  
 BA SLK Klass. Phil.  
 Master SLK Klass. Phil.

Staatsexamen  
 Griechisch/Latein  
 Ergänzungsbereich  
 Staatsexamen

## LSK-Graecumskurse

### **LSK (Lehrzentrum für Sprachen und Kulturen)- Graecumkurse / Meyer**

#### **Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)**

Zeit: Mo (7)  
Do (2)

Ort: ??

#### **Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)**

Zeit: Mo (6)  
Fr (2)

Ort: ??

#### **Sprachkurs Klassisches Griechisch III (AGRKL-3)**

Zeit: Mi (2)

Ort: ??

**Infos und  
Einschreibung  
unter:**

[http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa\\_kursangbereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1](http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangbereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1)

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

Studiengang

Modul

**Staatsexamen**

Griechische Sprachübung für Anfänger

**BA SLK Klass. Phil.**

Sprachpraxis: Griechische Sprache